

Das Patenmodell von „Zukunft bringt's“ der Stadt Kempten

Im Verlauf unseres einjährigen Schuljahres an der BOS in Kempten, wurde uns von zwei Sozialpädagoginnen das Patenmodell der Großinitiative „Zukunft bringt's“ vorgestellt. Das Prinzip des Modells basiert darauf, dass Schüler der Berufsoberschule gesucht werden, die Hauptschüler in unterschiedlichen Bereichen des Lebens helfen und als Mentoren agieren. Dabei soll zum Beispiel ein Praktikumsplatz für die Schüler gefunden oder bei Bewerbungsschreiben geholfen werden.

Um das Kennenlernen von Pate und Schüler zu erleichtern wurde von den Sozialpädagogen ein erlebnispädagogischer Tag organisiert. Dabei trafen Paten und Schüler erstmals aufeinander.

Nach einigen sehr kreativen und witzigen Kennenlernspielen erarbeiteten 3 verschiedene Gruppen, die aus Paten und Jugendlichen bestanden, ihre Wünsche und Forderungen an das bevorstehende Projekt.



Auf diese Gruppenarbeit folgten Teamspiele in der Natur, bei denen sich schon die ersten Tandems (bestehen aus einem Paten und einem Jugendlichen) heraus kristallisierten. In der anschließenden Pause entschieden Jugendliche und Paten frei mit wem sie sprechen möchten und mit wem sie Kontakt aufbauen wollen.

Nachdem sich alle Tandems gebildet hatten, verbrachten wir den zweiten Teil des Nachmittags damit, in Spielen gegen die jeweilig anderen Paare anzutreten.

Die vorgegebene Stadtrallye durch Kempten, soll allen weiteren privaten Treffen von Paten und Jugendlichen eine Struktur geben. Zeit, Ort und Häufigkeit der Treffen, werden von den Tandems selbstständig festgelegt. Die Aufgaben die diese Stadtrallye umfassen, wie z.B. die teuerste Hose in Kempten zu finden, müssen von den jeweiligen Tandems zusammen gelöst werden. Dies soll das weitere Kennenlernen und Anfreunden erleichtern. Außerdem werden die Ergebnisse dieser Rallye beim zweiten erlebnispädagogischen Tag vorgestellt und bieten so Stoff für einen weiteren spaßigen Tag in der Gemeinschaft.



Das Patenmodell können wir jedem weiterempfehlen, da es nicht nur die Erfahrung ist, jungen Menschen auf dem Weg ins Berufsleben zu helfen, sondern man bekommt als Paten zusätzlich die Möglichkeit dem Jugendlichen Aufmerksamkeit zu schenken und ihn für die Zukunft zu stärken.

Paten des Modells:

Yasmin Snehotta, Bianca Besserer, Morris Miltz, Franziska Steinleitner, Caroline Heinrich, Alexandra Rintisch und Mirijam Weiß